Nahezu alle Religionen und Kulturen haben Vorstellungen über die Entstehung

des Weltalls und des Menschen ausgebildet. Eine Besonderheit des biblischen Schöpfungsmythos ist die Vorstellung der göttlichen Schöpfung aus dem Nichts, die für den Menschen geschaffen wurde. Die Ringvorlesung widmet sich nicht nur alten und modernen Erzählungen der Schöpfungsgeschichte, sondern fragt auch nach der produktiven Anverwandlung und Umgestaltung der Schöpfungsidee in Sprache und Literatur, Musik und bildender Kunst, nach Analogien, Verschiebungen ins Uneigentliche und säkularen Varianten. Das zeitliche Spektrum der Themen reicht von den Anfängen der Schriftlichkeit bis in die Gegenwart. An der Vortragsreihe beteiligen sich Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen, von der Biblischen Theologie, Klassischen Philologie und Skandinavistik über die Deutsche Philologie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft bis zur Astrophysik.

Organisation

Prof. Dr. Dorothea Klein Institut für deutsche Philologie der Universität Würzburg Tel. (09 31) 31-8 56 10 dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Kontakt

Graduate School of the Humanities t.schmid@uni-wuerzburg.de
Tel. (09 31) 31-8 25 29

Studium Generale geibig@zv.uni-wuerzburg.de Tel. (09 31) 31-8 25 18

--- 1

Förderung und Kooperation Würzburger Kolleg "Mittelalter und Frühe Neuzeit" www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/humanities





universitätsbuni wűrzburg



Ringpark

ring**vorlesung**

Die Erschaffung der Welt – alte und neue Schöpfungsmythen

dienstags, 19.30 Uhr Neue Universität (Sanderring 2) Hörsaal 166, Eintritt frei

Beim Besuch der Veranstaltung können 3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich erworben werden.

programm

17. April 2012

Theodor Seidl Die biblischen Schöpfungserzählungen und ihr altorientalischer Kontext

24. April 2012

Michael Erler Chaos und Ordnung. Zur therapeutischen Funktion griechischer Kosmogonie und Kosmologie

ringvorlesung Die Erschaffung der Welt - alte und neue Schöpfungsmythen

8. Mai 2012

Julia Zernack, Frankfurt a.M. der nordischen Mythologie

15. Mai 2012

Dorothea Klein Die Schöpfung in der Dichtung – der Dichter als Schöpfer: Vom Wessobrunner Schöpfungsgebet zu Oswald von Wolkenstein

22. Mai 2012

Ulrich Wyss. Frankfurt a.M. Die Entstehung der Welt in Welterschaffung in Tönen

5. Juni 2012

Barbara Hunfeld Der Autor als Schöpfer: Jean Paul

12. Juni 2012

Ulrich Konrad Cosmogonie nègre. Afrikanische Weltschöpfungsmythen in Fernand Légers und Darius Milhauds Ballett La création du monde (1923)

19. Juni 2012

Wolfgang Riedel Umbau der Erde. Schöpfungsmythos, Evolutionstheorie und Technikutopie in Alfred Döblins Roman Berge, Meere und Giganten (1924)

26. Juni 2012

Wolf-Peter Klein Wortbildung als Weltbildung. Die Erschaffung der Welt durch Sprache

3. Juli 2012

Damian Dombrowski "A myth of genesis": Weltschöpfung und Schöpfungspathos in der amerikanischen Malerei um 1950

10. Juli 2012

Karl Mannheim Ursprung und Entwicklung des Universums aus astrophysikalischer Sicht

17. Juli 2012

Friederike Günther Vom Sterben des Anfangs. Botho Strauss' Beginnlosigkeit